



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Juli 2022

111SM.lions.de





Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	Es muss mehr als ein Glockenschlag sein Termine
Seite 5	Hahn Dieter wird sich freuen
Seite 6	Lions-Freundschaft
Seite 7	Hilfe für Menschen vor Ort
Seite 8	57 Jahre deutsch-französische Freundschaft
Seite 9	20 Jahre Lions Club Vaihingen an der Enz
Seite 10	Endlich mal wieder so richtig satt essen
Seite 11	Stabwechsel beim LC Backnang
Seite 12	1. Platz beim Lions-Musikpreis
Seite 13	Vereinbarung Klasse 2000
Seite 14	Podiumsdiskussion in Weil der Stadt
Seite 15	2. Charity Schwimmen in Böblingen
Seite 16	Benefizkonzert in Reutlingen
Seite 17	Ulmer Altstadtfest
Seite 18	

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Gerd Stehle, gstehle0@gmail.com

Redaktion

Eva Friedrich, EvaR.Friedrich@web.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: Distrikt111SM@web.de



Der Governor hat das Wort.....

Euer neuer Governor hat gut Lachen beim obligatorischen Fototermin mit **Lions International President Brian Sheehan und seiner Frau Lori** während der 104. Lions Convention in Montreal. IP Brian Sheehan hatte über 600 solche Fototermine mit seinen DGs an 2 Tagen!

Liebe Lions, liebe Leos,
Gabi Hailer hat mit Euch schon den großen Moment meiner Amtseinführung als Governor am 28. Juni in einem Rundbrief geteilt.

Ich freue mich auf viele Clubbesuche mit guten Gesprächen und auf ein gemeinsames, harmonisches und erfolgreiches Lionsjahr 2022/23! Dem guten Brauch der letzten Jahre folgend werde ich das lionistische Du verwenden, das sich auch auf Distriktebene bewährt und durchgesetzt hat.

Zunächst möchte ich mich kurz vorstellen: ich bin noch 64 Jahre alt, gerade in Rente, verheiratet, habe 3 erwachsene Kinder und 1 Enkelkind. Von Beruf bin ich Internist und habe die 1. Hälfte meiner beruflichen Karriere an einer Universitätsklinik gearbeitet, und die 2. Hälfte in der Pharmazeutischen Industrie als Therapiegebietsleiter in der klinischen Krebsforschung. Bei Lions bin ich seit 2004, nach Clubpräsident war ich Zonenchairperson für 3 Jahre und bin aktuell Mitglied im Stiftungsrat der SDL.

Mein Lionsjahr habe ich unter das Motto „Einer für Alle, Alle für Einen“ gestellt. Es reflektiert auch unsere enge Beziehung zu unserem Jumelege Distrikt 103 EST, es stammt ja aus den Drei Musketieren von Alexandre Dumas. Es passt auch sehr gut zu „We serve“ und zum Motto von Brian Sheehan „Together We Can“ oder „Gemeinsam schaffen wir’s“.

Im Einklang mit den internationalen Lions Zielen liegt einer der Schwerpunkte auf der Steigerung der Mitgliederzahlen in unseren Clubs. Dank Gabis großem Einsatz verzeichnen wir seit geraumer Zeit erstmals wieder einen Zuwachs in der Mitgliederzahl im Distrikt um 11 auf 3468. Die Neugründung des LC Ulm Einstein hat uns 20 neue Mitglieder gebracht. Wenn in diesem Lionsjahr pro Club je 2 neue Mitglieder aufgenommen werden, wäre dies optimal.

Eine schöne Initiative dazu wäre für den Distrikt SM mit dem Leitspruch „40 unter 40“ gezielt 40 neue Mitglieder im Distrikt in die Clubs aufzunehmen, die jünger als 40 Jahre sind. Besonders gilt dies natürlich für LEOs, die nach Erreichen der Altersgrenze gerne in einem Lions Club aktiv werden wollen.



Nun spreche ich euch alle noch einmal als Arzt an. Immer wieder erreichen mich Nachrichten über Fälle von plötzlichem Herztod. Daher bitte denkt auch an unsere Distrikt Activity: Leben retten durch Laienreanimation und nehmt euch in euren Clubs des Themas an!

Was Corona betrifft, heißt es abwarten. Ich gehe aber davon aus, dass wir die Distriktversammlung am 8. Oktober in Gäufelden in Präsenz durchführen können, ggf. mit Schnelltests und Masken. Dank einer großen Zahl Geimpfter und vieler inzwischen Genesener bin ich vorsichtig optimistisch, dass auch unsere vielen geplanten Benefizkonzerte, Advents- und Weihnachtsmärkte im Herbst und Winter in Präsenz stattfinden können.

Wir gehen in ein Lionsjahr das erneut mit vielen Herausforderungen gespickt sein wird, für die es Lösungen zu finden gilt. Lasst uns das alles im privaten und beruflichen Bereich und bei Lions mit ungebrochener Tatkraft und Optimismus angehen – Gemeinsam sind wir stark! Einer für Alle – Alle für Einen!

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Lionsjahr 2022/23!

Liebe Grüße und auf bald bei einem meiner Clubbesuche, bei den Zonentreffs oder unserer DV!

Euer Gerd

PS: Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr euch die längere Version dieses Rundbriefs unter dem Link

https://111sm.lions.de/governors_seite online ansehen würdet. Ein Blick dorthin lohnt sich.

Der Spruch „Lions lesen nicht“ trifft im Distrikt SM nicht zu, denn „Wir lesen!“



Es muss mehr als ein Glockenschlag sein

Nicht nur mit einem Glockenschlag mittels des Lions Tischhammers wird bei den Kornwestheimern das Amt der Präsidentschaft übergeben – es muss auch die Amtskette sein. Damit trägt die neue Präsidentin Franziska Hänle, die hier von ihrem Vorgänger Michael Guyenot den Hammer bereits bekommen hat, nicht nur weit sichtbar die neue Verantwortung, sondern auch die Bürde der Geschichte. Alle bisherigen 27 Amtsvorgänger*innen sind auf der Amtsschärpe mit einem Messingschild verewigt. In England sind solche Amtsschärpen bei den Lions Clubs üblich. Die Kornwestheimer bekamen ihre Schärpe von ihrem befreundeten Club Eastleigh. Kornwestheim und Eastleigh sind auch sonst mit einer Städtepartnerschaft verbunden. Beide Städte sind Eisenbahnknotenpunkte. Über Eastleigh wird der Gütertransport von Portsmouth und Southampton nach London abgewickelt.

Jürgen Kaiser



Termine im Distrikt 111 SM

2. Januar 2022	Distriktkonferenz ONLINE	9. Apr. 2022	Distriktversammlung Tübingen
14. Mai 2022	LEO-LIONS Service Day	19.– 22.Mai 2022	Kongress dt. Lions in Bonn
24.-28. Jun 2022	International Convention Montreal, Kanada	14. Juli 2022	ZCH treffen DG
30. Juli–20. August 2022	Intern. Jugendcamp in Schwäbisch Gmünd	8.-29. August 2022	Intern. Jugendforum in Arendsee
21.-27. August 2022	Dt.-frz. Jugendcamp in Ehningen	8. Oktober 2022	Distriktversammlung in Gäufelden
19. Oktober 2022	Online-Treffen ZCH–DG	28.-30. Oktober 2022	Europaforum in Kroatien
21. Januar 2023	Distriktkonferenz/ Ämterinformation	8. Februar 2023	Online-Treffen ZCH–DG
1. April 2023	Distriktversammlung in Gäufelden	6. Mai 2023	LEO-Lions-Service Day
11.–13. Mai 2023	KDL in Wiesbaden	7.–11. Jul. 2023	Int. Convention Boston, USA

Hahn Dieter wird sich freuen LC Kornwestheim



Hahn Dieter und seine zwei Hennen wohnen in einer Bruchbude. Das jedenfalls stellten die Kinder der Jugendfarm Kornwestheim fest und wandten sich an den Lions Club. Denn das hatten sie schon mitbekommen: der Lions Club Kornwestheim hat schon viel unternommen auf der Jugendfarm: ein Mädchenhaus erstellt, die Bolderwand finanziert, Bauholz in teuren Zeiten für einen neuen Turm erworben. Warum also nicht wegen einem neuen Hühnerhaus für Hahn Dieter und seine zwei Hennen anfragen. Auf dass es nicht nur sicher abgelegte Eier, sondern auch Nachwuchs gebe. So wurde beim gemeinsamen Kochen der Mitarbeiter*innen und der Lions auch ein Scheck überreicht. Es schmeckte nicht nur die Paella, sondern auch

Hahn Dieter darf sich künftig freuen. Leider hat er die Aktion nicht mehr mitbekommen, denn er war längst in tiefem Schlaf.

Jürgen Kaiser





Lions - Freundschaft in problematischen Zeiten Jumelage vom 13.-15. Mai

(drk) Die Lions Clubs von Schwäbisch Gmünd – Aalen - Ellwangen und Gmunden in Oberösterreich sind seit über 50 Jahren Partner-Clubs und pflegen eine intensive Freundschaft. Drei Jahre hatte man sich Corona bedingt nicht mehr gesehen, aber nicht aus den Augen verloren. Wie bereits der Besuch des französischen Partner-Clubs aus Rueil-Malmaison beim Benefizkonzert Pro Jugend in Schwäbisch Gmünd war dies ein wichtiges Zeichen der Loyalität und Verbundenheit in diesen prekären Zeiten.

Es wurde ein interessantes, vergnügliches und entspanntes Wochenende in Linz, der oberösterreichischen Hauptstadt, organisiert von Otto Hanemann, dem diesjährigen Präsidenten und dem Gmündener Jumelage Beauftragten Rudi Schacherl. Fazit: Linz ist wirklich eine Reise wert. Und das natürlich auch für die Gmünder, denn das Stahlwerk von voestalpine, dem Mutterunternehmen von voestalpine polynorm in Schwäbisch Gmünd, war Pflicht- wie auch Kürbesuch! Faszinierend auch das Museum "Stahlwelten", wo ein Gmünder Industrieprodukt - ein Bentley-Kotflügel - von voestalpine polynorm in Schwäbisch Gmünd, ausgestellt war.

Beeindruckend auch die Entwicklung der Stadt Linz von schmutzigen Chemie- und Stahlstandort zur sauberen Kulturstadt in kurzer Zeit, die bei 208.000 Einwohnern nach wie vor 200.000 Arbeitsplätze bietet und weiterhin Stahl, künftig auch versuchsweise mit Wasserstoff, produziert. Bei einer Fahrt über das 5 qkm große Betriebsgelände konnten die Löwen alle Schritte der Roheisenerzeugung vor Ort kennenlernen; von der Kokerei am Donauhafen über das Sintern bis hin zum Abstich eines Hochofens einschließlich des Abflusses der glühenden Schlacken und des glü-

henden Roheisens in die Werkwaggons unter den Öfen.

Die Gastfreundschaft haben unsere Gmündener Freunde wie immer großgeschrieben. Der Empfangsabend im Biergarten des Klosterhofs war sehr herzlich. Das Galadiner auf dem Pöstlingberg hoch über Linz mit einem fantastischen Blick von der Terrasse auf die Stadt und die Donaubiegung, an der Linz liegt, boten den perfekten Hintergrund für einen eleganten Abend. Es gab viele Wiedersehen und manche neuen Freundschaften sowie Austausch über die eigene Förderarbeit, so auch die Ukraine-Hilfe der beiden Clubs. Der Absacker im Hotel tat sein Übriges zur ausgezeichneten Stimmung. Essen und Trinken gepaart mit der österreichischen Gelassenheit sorgten für eine fröhliche und freundschaftliche Atmosphäre und Verbundenheit. Ein Besuch des Chorherrenstift St. Florian, das über dem Grab des Schutzheiligen der Feuerwehr errichtet wurde, beendete den Besuch.

Das erste Wiedersehen fand in Linz statt und dient unter anderem dem, aber auch einem Besuch beim Stahlwerk von voestalpine, dem Mutterunternehmen von voestalpine polynorm in Schwäbisch Gmünd. Bevor es zurück ging, überraschten die Gmündener ihre Gmünder mit einer Original Linzertorte. Das Treffen im nächsten Jahr ist bereits geplant, und zwar vom 05.05. bis 07.05.2022 in Nürnberg.

Reinhard Kuhnert





LC Backnang Hilfe für Menschen vor Ort

Dem Lions Club Backnang ist es wichtig, über seinen Förderverein neben den national und international angelegten Hilfsprojekten der weltweit tätigen Serviceorganisation, auch unmittelbare Hilfe für die Menschen hier vor Ort, sozusagen vor der eigenen Haustür, zu leisten. Und so war man nun zu einem freudigen Anlass in den Räumlichkeiten von Fam Futur zu Gast. Die Mittel für Zuwendungen werden von den Lions unter anderem auch durch eigene Aktionen erwirtschaftet. Eine sehr erfolgreiche Aktion ist hierbei der sich zunehmender Beliebtheit erfreuende Weihnachtsbaumverkauf auf dem Gelände von Fam Futur, den 2017 Lionsfreund Helm-Eckart Hink gemeinsam mit dem Christbaumhändler Hermann Scheub aus der Taufe gehoben hatte und seither jährlich organisierte.

2021 übernahm die verantwortliche Gesamtorganisation für die Lions erstmals Christoph Kübler, was einen nahtlosen Übergang gewährleistete. Durch den Verkauf der aus den nahegelegenen Kulturen Scheubs stammenden Christbäume, konnte ein Reinerlös von 3.000 Euro erwirtschaftet werden, welcher nunmehr je zur Hälfte an den Verein der Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. und das Kinderhospiz Pustebblume übergeben wurde. Heinz Franke verband seinen Dank an Lions-Präsident Thomas Hoffmann augenzwinkernd mit dem dezenten Hinweis, dass man auch 2022 gerne wieder das Areal von Fam Futur für diese schöne Aktion zur Verfügung stellen würde.

Christoph Jäger



Jürgen Olma, Daniela Grimm, Hermann Scheub, Christoph Kübler, Helm-Eckart Hink, Heinz Franke, Thomas Hoffmann, Miroslav Starcevic



„57 Jahre deutsch-französische Freundschaft“ LC Ludwigsburg-Monrepos



Lions Club Ludwigsburg-Monrepos trifft sich mit französischen Freunden zur Jumelage in Konstanz. Seit 1966 treffen sich alljährlich die Mitglieder des Lions Club Ludwigsburg-Monrepos mit ihren französischen Freunden aus Paris-Longchamp. Das Treffen findet jeweils abwechselnd in einem Jahr in Frankreich und im nächsten Jahr in Deutschland statt – und zwar immer an unterschiedlichen Orten. Diesmal sind die Franzosen der Einladung von Alexander Veiel (Präsident Lions Club Ludwigsburg-Monrepos) nach Konstanz an das Schwäbische Meer gefolgt. Insgesamt haben 11 Franzosen und 47 Ludwigsburger an dem abwechslungsreichen und gastronomisch hochstehenden Programm in der reizvollen Gegend teilgenommen. Der erste Tag war ganz dem Bodensee gewidmet. Mit dem Schiff ging es von Konstanz zur Insel Mainau. Bei schönstem Wetter konnte die vielfältige Blütenpracht auf der ganzen Blumeninsel bestaunt werden. Anschließend ging es weiter, den Seerhein flussabwärts zum Hermann Hesse Museum Gaienhofen. Der Schriftsteller und spätere Literaturnobelpreisträger lebte dort von 1904 bis 1912. Der erlebnisreiche Tag klang bei einem Abendessen auf der Insel Reichenau harmonisch aus. Mit einer Führung durch die Altstadt von Konstanz begann der zweite Tag. Ein Höhepunkt beim Rundgang durch das Herz der Vierländerregion Bodensee ist das Konstanzer Konzil, das als herausragendes Ereignis vor rund 600 Jahren (1414-

1418) noch heute überall in der Stadt präsent ist. Das Konzilsgebäude und die Hafenfigur „Imperia“ prägen die Ansicht. Mit einem Besuch des Napoleon Museums in Arenenberg auf der schweizer Seite des Sees, konnten vor allem die französischen Teilnehmer, die Geschichte ihres Kaisers und dessen Gefolge in Erinnerung rufen. Der abschließende Empfang und Galaabend im maurischen Saal des „Restaurant Le Marrakech“ war der Höhepunkt dieser Jumelage. Alle waren sich einig: diese Tradition der deutsch-französischen Freundschaft wird nicht abbrechen. Xavier Guenant (Präsident Lions Club Paris Longchamp) bedankte sich für die hervorragende Organisation und übermittelte die Einladung an die Ludwigsburger Freunde für das nächste Treffen im Juni 2023, das in Fontainebleau, 60 km südlich von Paris stattfinden wird. Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 41 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 40.000 EURO unterstützt.

Martin Pfuderer

Bild von Martin Pfuderer: Alle Teilnehmer auf der Insel Mainau



20 Jahre Lions Club Vaihingen an der Enz

Die Charterfeier fand am 02.02.02 statt, die Jubiläumsfeier pandemiebedingt erst am 30.04.22. Präsident Markus Girardi konnte Vertreter der Nachbarclubs aus Mühlacker und des Patenclubs LC Bietigheim begrüßen, hier besonders herzlich unseren Gründungs-paten Hartmut Reichl. Die Lions Gemeinschaft war weiterhin durch Governor Gaby Heiler und Zonenchairman Heiko Schulz vertreten. In Verbundenheit zu seinem ehemaligen Wahlkreis kam auch der EU-Kommissar Günther Oettinger und hielt eine kurze sehr prägnante und wachrüttelnde Rede zur aktuellen Situation in Europa, in der Ukraine und beleuchtete die Situation Deutschlands in der Welt. Er stellte dar, wie wichtig doch für uns alle Demokratie, Meinungsfreiheit und gemeinsame Sorge füreinander sind. Genau in diesem Sinn hat der Lions Club Vaihingen an der Enz in den vergangenen 20 Jahren mit seinen verschiedenen Aktivitäten über weit über 250.000 € für gemeinnützige Zwecke spenden können. Die ersten Aktivitäten starten mit Benefiz-Konzerten, 2008 wurde die Adventskalender Aktion mit zunächst 2.500 Exemplaren gestartet, heute werden jährlich 3.400 Kalender für den guten Zweck verkauft. Ein bedeutendes zusätzliches Spendenaufkommen ist zudem in den letzten Jahren durch die von Präsident Markus Girardi initiierte Zahngold-Aktion aufgekomen. Durch diese zahlreichen Activities können die vielfältigen Lions Programme ebenso wie der örtliche Tafelladen, die Lebenshilfe und diverse andere Vaihinger Aktionen unterstützt und ermöglicht werden.

Der Abend ergab einen positiven Rückblick und schärfte den Blick auf die weitere Verantwortung unter dem Motto „we serve“ in der Zukunft.

Michael Straus





Endlich mal wieder so richtig satt essen LC Kornwestheim

5 Euro 50 stehen jedem Hartz IV Bezieher am Tag als Essensgeld zur Verfügung: für Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Getränke. Kein Wunder, dass die Tafelläden überannt werden. Deshalb haben die Lions aus Kornwestheim mal wieder ihrem Tafelladen unter die Arme gegriffen. Die Leitung des Tafelladens kennt ihre Kunden. Für 80 Familien – davon 40 „Neukunden“ aus der Ukraine – wurden nun haltbare Grundnahrungsmittel im Wert von über 1000.- Euro bestellt. Der Tafelladen weiß, was gebraucht wird. Ein dem Lions Club verbundener türkischer Einzelhandelskaufmann besorgt die Waren, die Lions kommen zusammen und packen. So auch jetzt wieder geschehen. „Auf diese Idee der praktischen Hilfe sind wir in Coronazeiten gekommen und die jetzige Beschaffungs- und Packaktion wird sicher nicht die Letzte sein!“, ist sich Michael Guyenot, noch Präsident in Kornwestheim, sicher. Denn die täglichen 5,50 Euro werden in den kommenden Zeiten der Inflation noch weniger reichen.

Jürgen Kaiser



Stabwechsel bei den Backnanger LIONS

Thomas Hofmann blickt auf ein erfolgreiches Jahr als Präsident des Lions Club Backnang zurück und übergab sein Amt nunmehr an Thomas Gruber.

Lions Präsident Thomas Hofmann ließ ein Clubjahr Revue passieren, welches erneut geprägt war von der Coronapandemie und den damit zusammenhängenden Beschränkungen. So musste beispielsweise das Benefizkonzert in der Stiftskirche mit Gospel House im Dezember 2021 schweren Herzens abgesagt werden. Weil viele Lions und Förderer jedoch dem wohlthätigen Ziel zugute auf Rückerstattung ihrer Ticketpreise verzichteten, kam dennoch ein stolzer Erlös von rund 3.000 Euro zustande.

Tatsächlich stattfinden konnte dagegen das Benefizkonzert mit Lesung zugunsten einer von der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal stark betroffenen Einrichtung der Lebenshilfe. Titus Simon las aus seinem Roman „Wir Gasenkinder“, Liedermacher Christoph Jäger und sein Gitarrist Sepp Steinkogler umrahmten musikalisch, und der Lions Club Förderverein e.V. und seine Mitveranstalter konnten einen Reinerlös von über 10.000 Euro erzielen.

Ebenfalls außerordentlich erfolgreich war erneut der Weihnachtsbaumverkauf auf dem Gelände von Fam Futur im Dezember 2021. Dank zahlreicher Helfer/innen und Förderer und vor allem dem Christbaumhändler Hermann Scheub, konnten bei der von Helm-Eckart Hink aus der Taufe gehobenen Aktion 3.000 Euro je zur Hälfte an das Kinderhospiz Pustebume und den Verein der Kinder- und Jugendhilfe Backnang übergeben werden. Aber auch nationale und internationale Freundschaften und Verbindungen wurden gepflegt, so beispielsweise durch den Besuch der ungarischen Lionsfreunde in Pecs, der freundschaftliche Austausch mit den französischen Gästen aus Belley oder ein gemeinsamer sommerlicher Clubabend mit den Freunden aus Kornwestheim. Diese Aktionen zeigen nur einen kleinen Ausschnitt des nun zu Ende gegangenen Präsidentenjahres, machen aber deutlich, welcher großartigen Einsatz der Lions Club Backnang leistet, um dort wo nötig, aber gerade auch direkt vor unserer Haustüre, Hilfe zu leisten.



Thomas Hofmann bedankte sich bei all seinen verlässlichen Mitstreitern in Club, Vorstand und Förderverein und schloss mit einem besonders herzlichen, und von den Freunden mit großem Applaus begleiteten, Dank an seine Gattin Karin Hofmann, die ihn stets vorbildlich unterstützt hatte.

Sodann übergab der scheidende Präsident mit Stab und Glocke die Insignien der Präsidentschaft an seinen Nachfolger Thomas Gruber. Für das folgende Lionsjahr bis Sommer 2023 wird er nun als Präsident auf Bewährtes bauen, aber auch seine eigenen Akzente setzen. Er präsentierte sein Vorstandsteam, sowie das im Entwurf bereits erstellte und vielversprechende Programm. Schon das Motto „Veränderungen gestalten – Gesellschaft im Wandel“ deutet auf eine hohe Aktualität hin, und erneut sind Benefizkonzerte und andere Aktionen geplant, um Mittel für wohlthätige Zwecke zu erwirtschaften. Unter anderem soll auch unter seiner Präsidentschaft, so Thomas Gruber bei seiner Amtseinssetzung, das erfolgreiche Kinder- und Jugendpräventionsprogramm Klasse2000 an den Grundschulen im Raum Backnang fortgeführt werden, bei welchem in den vergangenen rund zwanzig Jahren von den Backnanger Lions stolze 362 Schulklassen mit einer Gesamtsumme von rund 280.000 Euro gefördert wurden.

Christoph Jäger

Foto (privat) vlnr: Thomas Hofmann, Thomas Gruber



Gratulation für Hannah zum 1. Preis auf Bundesebene von DV

DG Gabi Hailer und KMP Kathrin Bechstein-Dietrich

Auf Flügeln des Gesanges Beim 27. Lions-Musikpreis beim KDL in Köln/Bonn siegt Hannah Gries aus Süd-Mitte

In Köln stand zum dritten Mal in der nun 30-jährigen Geschichte des Lions-Musikpreises in Europa das Instrument im Mittelpunkt, das wir alle bei und in uns tragen: Die menschliche Stimme.

19 Distrikte hatten ihre Distriktsieger an die Hochschule für Musik nach Köln geschickt, um dort ihre Stimmen erklingen zu lassen und sich im Wettbewerb zu messen.

Die Zuhörer ließen sich begeistern von der hohen Qualität der Vorträge und von der Virtuosität der Stimmen.

Besonderheit am Musikpreis für das Genre Klassischer Gesang war, dass alle Stimmlagen, wie u.a. Sopran, Mezzosopran, Tenor und Bass, mitwirkten. So erlebte man die unterschiedlichen Klangspektren der einzelnen Stimmfächer in einem weit gefassten Repertoire von Oratorium, Lied, Oper und Operette. Nach einem furiosen Wettbewerb und einer spannenden zweiten Runde der besten sechs Sänger*innen stand fest, wer als Bundessiegerin die Deutschen Lions im Herbst beim



Europaforum in Zagreb vertreten wird: Es ist unsere Distriktsiegerin aus Süd-Mitte Hannah Gries. Herzlichen Glückwunsch! Hannah konnte am folgenden Tag im geschichtsträchtigen Plenarsaal in Bonn beim KDL auch vor unseren internationalen Gästen brillieren und mit ihrem Gesangsvortrag ihre Facetten zeigen.

Wir wünschen nun ein herzliches toi,toi,toi für den Wettbewerb in Zagreb.

Kathrin Bechstein-Dietrich





Neue Vereinbarung zum Präventionsprogramm Klasse2000 unterzeichnet - Kultusministerin Theresa Schopper bedankt sich bei den Lions für ihr Engagement

Am 8.6.22 unterzeichneten in Stuttgart die Distrikt-Governor aus 111-SM, 111-SN und 111-SW gemeinsam mit der Kultusministerin Theresa Schopper eine aktualisierte Rahmenvereinbarung zum Lions-Präventionsprogramm Klasse2000. Damit soll sichergestellt werden, dass Klasse2000 als wichtiger Baustein des baden-württembergischen Präventionskonzeptes stark.stärker.WIR auch in Zukunft weitergeführt wird.

Die Ministerin bedankte sich ausdrücklich bei den Lions für ihr langjähriges Engagement: „Die deutschen Lions Clubs haben das bundesweite Programm von Anfang an unter ihre Fittiche genommen. Viele Lions Clubs in Baden-Württemberg unterstützen es ideell und finanziell, so dass mittlerweile 563 Schulen im Land teilnehmen. Dafür möchte ich den Lions Clubs in Baden-Württemberg sehr danken“, hob Kultusministerin Theresa Schopper hervor und sagte: „Von Langzeitstudien wissen wir, dass Klasse2000 wirksam ist, so hilft es zum Beispiel, dass weniger Kinder später rauchen. Daher gehört es an vielen Grundschulen zurecht zum pädagogischen Inventar.“

Gabi Hailer, Distrikt Governor der Lions Clubs International im Distrikt 111 Süd-Mitte ergänzt: „Das gesunde Aufwachsen der Kinder zu fördern ist ein wichtiges Ziel der Lions Clubs. Deshalb setzen wir uns seit vielen Jahren für den Einsatz von Klasse2000 in den Grundschulen ein, denn hier können alle Kinder teilhaben.“

Vermittlung von Lebens- und Gesundheitskompetenzen steht im Vordergrund. Das Unterrichtsprogramm Klasse2000 begleitet die Kinder mit der Figur „KLARO“ von Klasse 1 bis 4 bei der Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention. Zu den Themen zählen zum Beispiel gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung, Konfliktlösung, Stärkung des

Selbstwerts sowie kritisches Denken und „nein sagen“ zu Alkohol und Zigaretten. Das 1x1 des gesunden Lebens steht unter Schirmherrschaft des Drogenbeauftragten der Bundesregierung.

Pro Schuljahr werden ca. 15 Klasse2000-Stunden zu den wichtigsten Gesundheits- und Lebenskompetenzen gehalten. Zwei bis drei davon gestalten die externen Klasse2000-Gesundheitsförderinnen und -förderer, die hierfür besonders geschult sind. Damit auch Lehrkräfte das Programm erfolgreich einsetzen können, erhalten sie umfassende Konzepte. Zusätzlich erhalten die Kinder jedes Jahr ein Klasse2000-Arbeitsheft und haben Zugang zu der digitalen Plattform KLARO-Labor. Dort können sie die Unterrichtsinhalte spielerisch vertiefen und Lehrkräfte finden umfangreiches digitales Material.

Klasse2000 im Distrikt 111-SM
Im Distrikt 111-SM beteiligten sich 324 Schulen mit 1.933 Klassen und über 41.000 Kindern. Nach einer „Corona-Delle“ im vergangenen Schuljahr sind die Anmeldezahlen wieder deutlich gestiegen und belegen, dass die Schulen ein großes Interesse an dem bewährten und wirksamen Programm haben und die Förderbereitschaft der Lions Clubs auf große Resonanz trifft.

PDG Willi Burger



Wie krisenfest sind wir?

Podiumsdiskussion beim Forum Zukunft des Lions Clubs

Weil der Stadt, 25.06.2022. Mit über 80 Teilnehmern fand am 23. Juni 2022 nach drei Jahren Abstinenz wieder ein Forum Zukunft des Lions Club Johannes Kepler Weil der Stadt/Sindelfingen im Klösterle in Weil der Stadt statt. „Wie krisenfest sind wir?“ war das Thema, über das Bürgermeister Christian Walter, der Präsident des Landeskriminalamts Andreas Stenger, die stellvertretende Schülersprecherin des Johannes-Kepler-Gymnasiums Jule Liebl, der Stadtdekan Stuttgart Dr. Christian Hermes und der Psychotherapeut Bernward Bog diskutierten. Der Krieg in der Ukraine, die weltweite Pandemie, die Rohstoff- und Lebensmittelversorgung, sowie der Klimawandel lösen Ängste und Verunsicherung aus. Dies und vieles mehr sind Herausforderungen, die unsere Gesellschaft belasten. Teile unserer Gesellschaft sind überfordert und kommunikativ nicht mehr erreichbar.

Zu Beginn der Diskussion fragte Hans-Jörg Zürn, Chefredakteur der Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung und Moderator des Abends, wie die Teilnehmer Krisen der letzten Zeit erlebten. Schnell wurde deutlich, dass Krisen eine persönliche Seite haben können, die einzelne Menschen individuell betreffen. Aber die kollektiven Krisen wie die Flüchtlingskrise, die Coronakrise oder jetzt der Ukrainekrieg forderten die Gesellschaft heraus. Jule Liebl bedauerte, dass Themen wie der Klimawandel im Schulunterricht nur ungenügend behandelt würden, obwohl dies ein existenzielles Thema für die junge Generation sei. Ähnlich argumentierte Dr. Christian Hermes: wichtig sei, die Menschen ins Gespräch zu bringen. Dies bewirke Flexibilität,

die wir zur Überwindung der Krisen benötigten. Bernward Bog erlebt allerdings aktuell eine Erstarrung unserer Gesellschaft, die notwendige Flexibilität fehle.

Christian Walter wies darauf hin, dass Krisenmanagement vor allem auf kommunaler Ebene stattfinden. Die Kommune sei dann aber auch Zielscheibe von Unzufriedenen wie z.B. den Querdenkern. Er stelle aktuell jedoch eine Besserung fest. Den Ukraine-Flüchtlingen werde mit viel Solidarität begegnet, Corona sei deutlich in den Hintergrund getreten. Schlussendlich hielten alle Diskussions Teilnehmer unsere Gesellschaft für recht krisenfest. Gerade in Baden-Württemberg sei die Kriminalität vergleichsweise niedrig und die wirtschaftliche Situation sehr gut – eine gute Basis für die Krisenbewältigung. In diesem Sinne zitierte Andreas Stenger auch Max Frisch: „Die Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“

Dr. Gabriele Friedl, Präsidentin des Lions Club Johannes Kepler im Jahr 2022/2023, dankte den Diskutanten und den Teilnehmern und warb für die Beteiligung im Lions Club. In einem sehr freundschaftlichen Umfeld könne sich jeder für Bedürftige, insbesondere für die Kinder und Jugendlichen in Weil der Stadt engagieren. Die Einnahmen des Forum Zukunft liegen bei mehreren tausend Euro, mit denen der Lions Club Johannes Kepler auch in den nächsten Monaten gemeinnützige Projekte fördert, insbesondere die Kinder und Jugendlichen in Weil der Stadt.

Dr. Roman Frik



LC Böblingen Schönbuch: Zweites Charity-Schwimmen unterstützt Krankenhaus-Clowns in der Kinderklinik Böblingen



honorierte, rund 3.000,-€ an Gesamtspenden eingenommen werden. Spendenziele beim zweiten Charity-Schwimmen waren die Krankenhaus-Clowns der Kinderklinik Böblingen und der Förderverein Krebskranker Kinder e. V. Böblingen. Durch diese und andere Spenden des Lions Club Böblingen-Schönbuch konnten die Krankenhaus-Clowns bereits für ein Jahr

Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz hat als Schirmherr zusammen mit MdB Marc Biadacz die Veranstaltung am Samstag, den 25. Juni besucht. Beide sind gemeinsam einige erfrischende Bahnen geschwommen. Unter dem Motto „Schwimmen-Spenden-Helfen“ und mit freundlicher Unterstützung der Bäderverwaltung von Böblingen und der DLRG ging bei bestem Wetter am Sonntag im Böblinger Freibad die einwöchige Schwimm-Aktivität des Lions Club Böblingen-Schönbuch zu Ende.

Rund 120 Einzelschwimmerinnen und Schwimmer haben die Gelegenheit genutzt Bahnen für den „Guten Zweck“ zu absolvieren. Auch Schwimmteams sind angetreten. Das Team „Behinderten Wohnheim Brunnenstraße“ in Böblingen hat beispielsweise mit einer Gemeinschaftsleistung sogar über 65,-€ erschwommen.

So konnten zusammen mit Kuchenverkauf, dem Hauptsponsor KSK Böblingen und der Steuerberatungsgesellschaft Reeber Gaschler, Weil der Stadt, die mit einer Extra-Spende alle geschwommenen Bahnen "on top"

bis zum Sommer 2023 fest gebucht werden. Die Verantwortlichen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Böblingen freuen sich sehr über einen fünfstelligen Eurobetrag zur Einführung und Absicherung der Krankenhaus-Clowns durch den Lions Club Böblingen-Schönbuch, weil „eine große Portion Humor in ernstesten Situationen sehr weit trägt.“

"Wir hoffen, es werden sich auch nach diesem Zeitpunkt starke Sponsoren finden, die diese tolle Einrichtung weiter unterstützen", wünscht Präsidentin Sylvia Kontusch für die Zukunft.

Informationen zum Lions Club Böblingen-Schönbuch unter www.lions-bbs.de.

Thomas Leonhardt



„Charity Schwimmer am Beckenrand“:
OB Dr. Stefan Belz (rechts) neben MdB
Marc Biadacz am Beckenrand



Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr Musikalischer Hochgenuss für eine gute Sache

**Donnerstag,
20.10.2022, 19:30 Uhr
Stadthalle Reutlingen**

Höchstes künstlerisches Niveau und ein mitreißendes Programm: Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend der Extraklasse! Das Musikkorps der Bundeswehr hat sich durch seine Konzerte national und international einen hervorragenden Ruf erworben. Sein Repertoire umfasst Musikinterpretationen von der Klassik über Wagner bis hin zu Gershwin und Bernstein, aber auch Musical-Stücke und militärmusikalische Klassiker.

Das herausragende Orchester gastiert auf Einladung der drei Lions Clubs Ermstal, Neckar-Alb und Reutlingen zum dritten Mal in der Stadthalle Reutlingen. Der Reinerlös des Benefizkonzertes kommt auch dieses Mal wieder wohltätigen Projekten zu Gute: Zum einen wird die Lebenshilfe Reutlingen beim Kauf eines neuen Kleinbusses für den

Transport von Menschen mit eingeschränkter Mobilität unterstützt, zum anderen wird ein Wasserfilterprojekt in Äthiopien gefördert. Nach fantastischen Auftritten in 2017 und 2019 hoffen die Vollblutmusiker zusammen mit den Organisatoren der drei Lions-Clubs erneut auf „Standing Ovations“ in einer ausverkauften Reutlinger Stadthalle. Lassen Sie sich diesen musikalischen Hochgenuss nicht entgehen - und unterstützen Sie dabei eine gute Sache!

Tickets: 29 Euro / 25 Euro zzgl. VVK-Gebühren bei Easyticket
Link auf „Easyticket“: <https://www.easyticket.de/veranstaltung/benefizkonzert-musikkorps-der-bundeswehr/89696/>

Diane Grdic-Sittig

Bild:
Gilt als musikalisches Aushängeschild: Das Musikkorps der Bundeswehr. Der Erlös des Benefizkonzerts in Reutlingen geht an karitative Projekte.
Foto: Bundeswehr



Das 43. Ulmer Altstadtfest auf dem Fischerplätzle ein voller Erfolg



Am Samstag, dem 25. Juni 2022 fand, nach zweijähriger Corona-Zwangspause, wieder das traditionelle Ulmer Altstadtfest auf dem Fischerplätzle und auf der Donauwiese statt. Veranstalter waren das LIONS Hilfswerk Ulm/Neu-Ulm – Schwaben e.V. und der Förderverein des Leo-Clubs Ulm/Neu-Ulm Danubius e.V..

Bei bestem Wetter lockten, unter dem Motto „Feiern für eine guten Zweck“, kulinarische Köstlichkeiten, vielfältige Getränke sowie eine tolle Tombola, zahlreiche Besucher ins Fischerviertel. Nicht zuletzt durch die musikalische Begleitung der Unided Swingband und den Rock-Pop-Oldies der Gruppe Grantchester Meadows, war die Stimmung phantastisch.

Es konnte ein Erlös von über 20.000 Euro erzielt werden, der die Unterstützung folgender Projekte ermöglicht:
Beteiligung an der Erhaltung und dem Ausbau der Anlage Kinderferienerholung Ruhetal Ulm und Unterstützung eines Mittagstischprojekts für bedürftige Kinder in Brennpunktbezirken in Ulm. Mit dem Langzeitprojekt Klasse 2000

wird ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung unterstützt, Sucht- und Gewaltvorbeugung in 40 Grundschulklassen im Ulmer und Neu-Ulmer Raum.

Aus aktuellem Anlass unterstützen wir das Medikamenten-Hilfswerk der Apothekerinnen und Apotheker e.V. zur Beschaffung von Medikamenten und medizinischem Material für die Ukraine.

Der Leo-Club unterstützt das Projekt Prävention digitaler sexualisierter Gewalt, ein Projekt bei welchem die Beratungsstelle des Kinderschutzbundes Ulm/Neu-Ulm, Hilfe für Opfer sexualisierter Gewalt im Internet anbietet. Außerdem das Projekt Casa Buna Bukarest. Bei diesem Projekt werden Kinder in Problemviertel von Bukarest von freiwilligen Helfern durch Lernhilfen, außerschulischen Aktivitäten und warmen Mahlzeiten unterstützt, um ihnen die Chance auf einen Schulabschluss und ein besseres Leben zu geben.

Vielen Dank an aller Förderer und Spender, wir freuen uns auf das nächste Fest am 30.06.2023.

Peter Keppler